

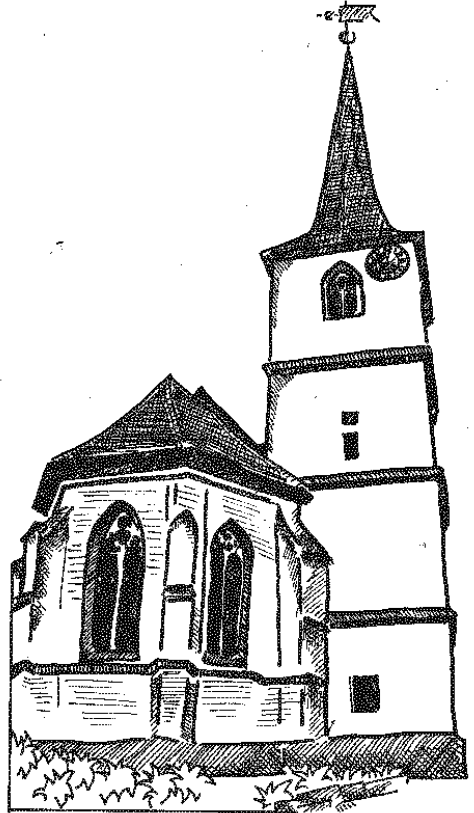
# **Gemeindebrief**

der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde

## **Gemünda**

24. Ausgabe - 04/2011 – Dezember bis Februar 2012

**Autenhausen**  
**Dietersdorf**  
**Gehegmühle**  
**Gemünda**  
**Gleismuthausen**  
**Merlach**  
**Muggenbach**



### **Monatsspruch für Dezember 2011**

Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen,  
doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.

(Jesaja 54,7)

### **Alle Jahre wieder**

„Nicht mehr lange bis Weihnachten“, höre ich im Radio immer wieder und denke mir: Es ist wieder soweit, Weihnachten steht vor der Tür. Zum 65. Mal für mich selbst.

Manche Erinnerung taucht dabei auf: Von den Plätzchen, die Mutter gebacken hat; wir durften dabei helfen und naschen. Von den armen Weihnachtsfeiern im Krieg oder kurz danach, als es manchmal nur eine Puppe oder einen Fußball aus Lumpen gab. Oder - das wohl schönste Geschenk für manche - der volle Bauch nach dem Essen, den man sonst nicht kannte.

Ich bekam 1948 ein besonderes Geschenk. Meine Mutter, die als Flüchtling nach Oberfranken gekommen war, arbeitete in der Landwirtschaft mit und bekam dafür eine leckere Brotzeit und so manches kleine Geschenk: Eine Dose Wurst, Eier und selbstgestrickte Strümpfe. Mit einem geliehenen Fahrrad fuhr sie nach Coburg und tauschte diese Sachen gegen eine wunderschöne Puppe ein. Diese wurde jedes Jahr neu bestrickt. Noch heute sitzt meine Angelika, so nannte ich sie, bei uns zuhause auf dem Dielenschrank.

Weihnachten mit dem Partner, der Partnerin, mit den eigenen Kindern, mit Freunden und dann irgendwann - wie das Leben so spielt -, vielleicht auch Weihnachten allein.

Alle Jahre wieder reihen wir uns in die Festvorbereitung, Festerwartung und in die Festtage ein. Obwohl wir es so oft getan haben, wird es uns nie langweilig. Nun gut, mancher sagt vielleicht: „Ach nein, schon wieder dieser Geschenkrausch, diese Gefühlsduselei“! Aber wer älter wird - auch ich merke es bereits - lernt es zu schätzen, wenn sich nicht alles ständig in der Welt verändert. - Wenn auch mal was wiederkehrt: Bekanntes, Vertrautes, Altes. Denn wiederkehrende Erlebnisse sind nicht nur Wiederholungen, wie es junge Menschen oft sehen, nein, sie dienen auch der Vertiefung, dem Lernen.

Dieses wiederkehrende Erleben ist ja auch Sinn des Kirchenjahres.

Alle Jahre wieder erzählt es die Geschichte von Jesu Geburt im Stall und seinem Wirken in der Welt, seinem Tod und seiner Auferstehung, von der Ausschüttung des Heiligen Geistes und vom Werden der Kirche bis hin zur Erwartung der Wiederkunft Christi. Es ist ein Kreislauf, der immer wieder neu am 1. Advent beginnt und uns einlädt, das Alte und Bewährte wieder zu entdecken und vielleicht noch neu hinzuzulernen.

Und ich mache gerne dabei mit, „alle Jahre wieder“. (hh)

### Trotz schlechten Wetters ein schönes Fest

*Obwohl das Wetter am Stoodlhenna-Sonntag nicht mitgespielt hat, haben der OGV, die Imker und die Kirchengemeinde einen gelungenen Abschluss des Erntefestes organisiert.*

Der Tag begann mit einem *Johannes-Kirche-Gottesdienst* zum Thema: „Was ist gerecht?“ - ein passendes Thema für den *Partnerschaftssonntag*, der jedes Jahr am dritten Sonntag im September gefeiert wird. Wir denken an diesem Tag in besonderer Weise an die Dekanatspartnerschaft mit dem *Eastern District* im Norden Tansanias, die sich heuer zu 15. Mal jährt.

Daher gab es als Kollekte dieses Mal auch eine besondere Aktion, bei der alle Gottesdienstbesuchenden eine Schachtel „Smarties“ geschenkt bekamen. Diese war verbunden mit der Bitte, sie mit Geld gefüllt bis zum 9. Oktober wieder zurück zu geben. So konnte Pfarrer Neeb am 17. Oktober über 400 Euro für die Maishilfe mit nach Tansania nehmen.

Bald nach dem Gottesdienst konnten sich die Besucher das Mittagessen schmecken lassen und zwischen Gulasch, eingelegtem Hering, sowie Pellkartoffeln mit Quark wählen.

Wer wollte, konnte sich zum Kaffee ein Stück der von Linde Dreschel gebackenen und gespendeten Blechkuchen aus Lindes-Lust-Backofen schmecken lassen. Dazu spielte das Trio die Gschrubbdn um Wilfried Steinert auf und erfreute das Publikum mit lustigen Liedern.

Für Erwachsene wie Kinder gleichermaßen interessant war die Möglichkeit, sich über die Imkerei zu informieren.

Trotz des schlechten Wetters erfreuten sich im Vorzelt der Scheune das Apfelsaftpressen, sowie die Spiele aus (Ur-) Großelterns Zeiten bei Jung und Alt großer Beliebtheit. (an)



Fröhliche Festgäste

### Konfirmandenrüstzeit in Altenstein

*Vom 21.-23. September waren unsere Konfis zusammen mit den Konfirmanden aus Lahm und Gleußen in Altenstein zur Konfirmandenrüstzeit. Neben der Arbeit am Thema „Liebe Gottes, Liebe unter den Menschen und christliche Werte“, kamen auch Spaß und Freizeit nicht zu kurz.*

Besonders beeindruckend waren die Kunstwerke und Aktionen, die die Konfirmanden und Konfirmandinnen zum Thema *Liebe* gestalteten. Dabei bedachten sie in Kleingruppen, was für Liebe nötig ist.

Während die Mädchen mit viel Phantasie schöne Kunstwerke aus Blumen und Kerzen gestalteten, lud die Jungengruppe zu einem Vertrau-

ensspiel ein. Hier zeigte sich insbesondere, dass zur Liebe sowohl Mut als auch Vertrauen gehören. (an)



Projekt: Meine Welt

### Konfirmationsjubiläum

*Seit 6 Jahren wird in Gemünda am letzten Sonntag im September das Konfirmationsjubiläum gefeiert. In diesem Jahr nahmen Silber-, Gold-, Eisen- und Gnadenkonfirmanden, bzw. –konfirmandinnen am Festgottesdienst teil.*

Pfarrer Andreas Neeb predigte über das Tagesevangelium von der Heilung eines Aussätzigen (Markus 1, 40-45). Glaube, so der Prediger, brauche auch



Augen, die Wunder sehen wollen. Als Wunder könne man beispielsweise alle Momente des Glücks betrachten, die die Kon-

firmationsjubilare und jeder andere im Leben schon zahlreich erlebt hätten.

Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt

von Franziska Lorenz an der Orgel und dem Posaunenchor unter Leitung von Bärbel Hämmelmann. (an)

## Café Babel

*Neues Eltern-Kind-Café unter Trägerschaft des Kinderschutzbund e.V. in Coburg eröffnet.*

Wer von den Eltern und Kindern kennt das nicht?

Ein Einkauf oder Facharztbesuch in Coburg steht an.

Je nachdem sind unsere Kinder begeistert. Doch wehe es dauert etwas länger, schon geht das Gejammer los:

Wie lange dauert es denn noch, ich habe Hunger und Durst, mir ist langweilig.

Eine Superlösung für Kinder und ihre Begleitpersonen ist ein Besuch im Familiencafé Babel. Hier darf man spielen, am Boden herumkrabbeln, man muss nicht nur still sitzen, bekommt etwas Leckeres zu trinken und zu essen.

Die Begleitpersonen können sich einfach entspannt austauschen, unterhalten und mit den Kids freuen.

Probiert es doch einfach einmal aus, es wird euch sicherlich gefallen. Das Familiencafé, das früher unter dem Namen „Kleiner Muck“ bekannt war, ist eine Kooperation der Vereine Kinderschutzbund Coburg e.V. und Domino – Coburg e.V. mit der freundlichen Unterstützung des Lions Clubs Coburg und vielen weiteren Freunden und Helfern. Es befindet sich in der Judengasse 50.

**Die Öffnungszeiten sind:**

**Di. – Fr. von 9.30 – 13.00 und 14.30- 18.00 (hh)**

## Fröhlicher Familiengottesdienst am 9. Oktober

*Am Sonntag, den 9. Oktober feierte das Kirchenmäuse-team mit etwa 70 Gemeindegliedern einen fröhlichen Familiengottesdienst zum Thema „Ohne uns geht gar nichts – kleine Leute ganz groß“.*



Die kleinen standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Den Rahmen des Gottesdienstes bildete das von Sylvia Franz erzählte Grimmsmärchen „Die Bienenkönigin“. In dieser Er-

zählung erlöst der Dummling mit Hilfe kleiner Tiere, die er zuvor vor den Nachstellungen seiner Brüder gerettet hatte, die schöne Königstochter und ihr Schloss von einem Bann.

Wie stark die Kleinen sind zeigte ein Wettbewerb zwischen Corinna Franz und Niko Neeb. Beide mussten innerhalb einer Minute 100 ausgeschüttete Tischtennisbälle einsammeln. Während aber C. Franz allein arbeiten musste, durfte sich Niko der Hilfe der Kinder bedienen. In beeindruckender Geschwindigkeit gelang es den Kindern sogar alle 200 Bälle im Zeitrahmen einzusammeln.

Ein Gespräch zwischen der Handpuppe Fritz - gespielt und gesprochen von Sandra Och - und Pfarrer Andreas Neeb brachte das Thema auf den Punkt: *Gott achtet das Kleine – die Kleinen sind wichtig!* Passende Lieder rundeten den Gottesdienst ab.

Die Fürbitten wurden von einigen Konfirmandinnen vorgetragen.

Am Schluss des Gottesdienstes durften sich alle Gottesdienstteilnehmenden einen Tischtennisball als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Die meisten Bälle waren von Petra Zapf handbeschrieben worden. (an)



**An den vier Adventssonntagen wird jeweils um 18.30 Uhr von den Damen der Lichtstube ein Adventsfenster am Gemeindehaus geöffnet. Der Posaunenchor spielt auf.**

**Die Adresse der Adventsfest-eröffnung an den übrigen Tagen des Advent entnehmen Sie bitte der Presse und den Aushängen.**

## Neue Heizung im Gemeindehaus

*Dem Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsgedanken folgend, hatte sich der Kirchenvorstand entschlossen das kaputte Heizsystem durch eine moderne Pellet-Heizanlage zu ersetzen. Mitte September wurde die neue Heizung installiert.*

Dem Kirchenvorstand ist wichtig, dass unsere Gemeinde gemäß den Regeln des Grünen Gockel möglichst umweltbewusst agiert.

Natürlich sind dabei nicht alle möglichen Maßnahmen auch finanzierbar, werden vom Denkmalschutz nicht genehmigt oder lassen sich aus praktischen Erwägungen nicht verwirklichen.

Mit der neuen Pellet-Heizanlage für das Gemeindehaus konnte nun ein wichtiger Beitrag zum






Umweltschutz geleistet werden. So hat sich der Kirchenvorstand von der Verwendung fossiler Brennstoffe verabschiedet.

Das gilt ebenso für den Stromverbrauch: Mit dem Wechsel von Eon zu NaturStrom fördert die Kirchengemeinde nun die zukunftsweisende Stromerzeugung aus Wasser, Wind und Sonne. (an)



(oben) Blick in den noch leeren Pelletbunker (früheres Öllager)  
(links) Die neue Pellet-Heizanlage

***Feiern Sie mit uns Gottesdienst!***

So, 04.12.	2. Sonntag im Advent Erstmals Abendmahl mit Kindern 	10.00 Uhr
So, 11.12.	3. Sonntag im Advent	10.00 Uhr
So, 18.12.	4. Sonntag im Advent	10.00 Uhr
Sa, 24.12.	Vesper am Heilig Abend	16.00 Uhr
	Christmette 	22.00 Uhr
So, 25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr
Mo, 26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr
Sa, 31.12.	Altjahresabend	18.00 Uhr
So, 01.01.	Neujahr	18.00 Uhr
Fr, 06.01.	Epiphania	10.00 Uhr
So, 08.01.	1. Sonntag nach Epiphania Abendmahl 	10.00 Uhr
So, 15.01.	2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr
So, 22.01.	3. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr
So, 29.01.	Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr
So, 05.02.	Septuagesimae Abendmahl 	10.00 Uhr
So, 12.02.	Sexagesime	10.00 Uhr
So, 19.02.	Estomihi	10.00 Uhr
So, 26.02.	Invokavit	10.00 Uhr
So, 04.03.	Reminiszere Abendmahl 	10.00 Uhr

## *Die Gemeinde trifft sich!*

Die **Mutter-Kind-Gruppe** findet mittwochs jeweils von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Kinder von null Jahren bis zum Kindergartenalter sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Einmal raus kommen, Kontakte mit anderen Eltern knüpfen, Anregungen für die Kindererziehung finden. **In den Ferien nach Vereinbarung!** Kontakt: Jana Dittrich, 09567-982798

Die **Kirchenmäuse** treffen sich jeweils am ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien) von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Alle Kinder zwischen drei und 12 Jahren sind herzlich eingeladen.  
**Die nächsten Kirchenmäuse sind am 3. Dezember. Thema: Abendmahl**

Die **Konfirmandinnen und Konfirmanden** treffen sich am **10. Dez** 2011, in Lahm; am **14. Jan** 2012, in Gemünda; am **11. Feb** in Gleußen  
Am **10. Januar** ist um 19.00 Uhr Elternabend zur Konfirmation im Gemeindehaus.

Zum **Seniorenkreis** sind Sie jeweils am 3. Donnerstag im Monat von 14.00 -16.30 Uhr herzlich eingeladen. Ratschen, singen, Vorträge, Kaffee und Kuchen in geselliger Runde.

Der **Posaunenchor** probt mittwochs, von 18.45 Uhr bis 20.15 Uhr im Gemeindehaus.  
Die **Bläserausbildung** findet nach Absprache im Gemeindehaus statt. Lust ein Blasinstrument zu lernen? Spaß an fröhlicher Gemeinschaft? All das gibt es im Posaunenchor! Fragen sie Bärbel Hämmelmann oder Pfarrer Neeb.

Seit dem 6. Oktober trifft sich wieder die **Lichtstube** an jeden zweiten Donnerstag im Monat zum Handarbeiten, Plaudern, Basteln im Gemeindehaus. Hier gibt's Tipps und Anregungen, Spaß und Erfolgserlebnisse. Weitere Teilnehmerinnen - auch Anfänger - sind herzlich willkommen!  
Infos bei Bärbel Hämmelmann.



Die aktuellsten Hinweise, Nachrichten und Veranstaltungen finden Sie im Internet unter [www.dekanat-michelau.de](http://www.dekanat-michelau.de).  
Klicken Sie dort die Homepage der Kirchengemeinde Gemünda an.

### ***Freud und Leid***

In den Monaten Juli bis Oktober 2011 wurden in unserer Kirchengemeinde

getauft:



Alex-Semih Meier, Gemünda

*Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch!*

*(1.Johannesbrief 3,1a)*

getraut:



Stefan Dünkel und Sabrina Dünkel, geb. Tschepe,  
Autenhausen

*Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die zu ihm passt.*

*(1.Mose 2,18)*

bestattet:



Hildegard Schmidt, 95 Jahre, Gemünda  
Helmuth Vogel, 88 Jahre, Dietersdorf  
Hulda Stölzel, 97 Jahre, Autenhausen

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.*

*(Psalm 23,4)*

## **Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!**

### *Geburtstage im Dezember*

<i>Grete Borzel</i>	<i>10. Dezember</i>	<i>81 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Klaus Marten</i>	<i>10. Dezember</i>	<i>77 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>
<i>Eveline Matthes</i>	<i>10. Dezember</i>	<i>72 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Walter Tschepe</i>	<i>15. Dezember</i>	<i>71 Jahre</i>	<i>Autenhausen</i>
<i>Emma Großkreuz</i>	<i>20. Dezember</i>	<i>86 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Heinrich Pfeuffer</i>	<i>20. Dezember</i>	<i>88 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Walter Franz</i>	<i>21. Dezember</i>	<i>70 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Paula Hager</i>	<i>23. Dezember</i>	<i>81 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Margit Seidlitz</i>	<i>23. Dezember</i>	<i>71 Jahre</i>	<i>Muggenbach</i>
<i>Heinz-Dieter Wiedemuth</i>	<i>24. Dezember</i>	<i>71 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>
<i>Elfriede Brasch</i>	<i>25. Dezember</i>	<i>80 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>

### *Geburtstage im Januar*

<i>Hildegard Hanff</i>	<i>03. Januar</i>	<i>77 Jahre</i>	<i>Autenhausen</i>
<i>Curt Geiger</i>	<i>04. Januar</i>	<i>72 Jahre</i>	<i>Autenhausen</i>
<i>Gerta Rose</i>	<i>07. Januar</i>	<i>78 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>
<i>Günter Hempel</i>	<i>16. Januar</i>	<i>74 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Anni Brief</i>	<i>17. Januar</i>	<i>77 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>
<i>Wilhelm Lang</i>	<i>17. Januar</i>	<i>70 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>
<i>Inge Popp</i>	<i>18. Januar</i>	<i>74 Jahre</i>	<i>Gleismuthhausen</i>
<i>Elsa Winterstein</i>	<i>21. Januar</i>	<i>86 Jahre</i>	<i>Gleismuthhausen</i>
<i>Herta Rebhan</i>	<i>25. Januar</i>	<i>81 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>
<i>Elfriede Rögner</i>	<i>27. Januar</i>	<i>74 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Katharina Franz</i>	<i>27. Januar</i>	<i>92 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>

### Geburtstage im Februar

<i>Erika Fischer</i>	<i>03. Februar</i>	<i>73 Jahre</i>	<i>Merlach</i>
<i>Herbert Langguth</i>	<i>05. Februar</i>	<i>79 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Adele Mildenerger</i>	<i>05. Februar</i>	<i>81 Jahre</i>	<i>Autenhausen</i>
<i>Christa Fritz</i>	<i>07. Februar</i>	<i>73 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Lieselotte Friedel</i>	<i>11. Februar</i>	<i>85 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Helmut Gläveke</i>	<i>11. Februar</i>	<i>74 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>
<i>Sieghardt Bergmann</i>	<i>13. Februar</i>	<i>70 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>
<i>Emmy Höhn</i>	<i>14. Februar</i>	<i>89 Jahre</i>	<i>Merlach</i>
<i>Otto Popp</i>	<i>16. Februar</i>	<i>75 Jahre</i>	<i>Gleismuthhausen</i>
<i>Lothar Fritz</i>	<i>17. Februar</i>	<i>79 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>
<i>Grete Wittmann</i>	<i>19. Februar</i>	<i>80 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>
<i>Ottmar Degel</i>	<i>21. Februar</i>	<i>79 Jahre</i>	<i>Dietersdorf</i>
<i>Johann Kapler</i>	<i>21. Februar</i>	<i>87 Jahre</i>	<i>Gemünda</i>

# Wichtiger Hinweis

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief nicht wünschen, dann bitten wir Sie, im Pfarrbüro Bescheid zu geben.

**Achtung: Aus verwaltungstechnischen Gründen genügt es nicht länger, wenn Sie bei der Stadt Widerspruch gegen die Auskunft über persönliche Daten eingelegt haben.**

Ein kurzer Telefonanruf im Pfarramt oder eine formlose Benachrichtigung genügt!

### Delegation mit vielen neuen Eindrücken aus Tansania zurück

*Die Delegation, die vom 17. Oktober bis 7. November in unserem Partnerdekanat, dem Ost-Distrikt der Meru-Diözese der Evang.-Luth. Kirche in Tansania zu Besuch war, ist mit vielen neuen Eindrücken zurück gekehrt.*



Delegation, Pfr. Neeb, Heiko Geuß, Veronika Flierl, Diakon Loos

Besonders beeindruckend war die Einweihung des neuen Gästehauses, dessen Fertigstellung mit über 15.000 Euro aus den Rücklagen der Partnerarbeit erreicht wurde.



Das Rafiki-Hostel auf dem Gelände des Dekanats in King' Ori.

Zusammen mit dem Bischof der Meru-Diözese, Paulo Akyoo,

weihte der eigens dafür angereiste Dekan Johannes Grünwald das „Rafiki Hostel“ („Gästehaus Freundschaft“) am Sonntag, den 28. Oktober ein. Anschließend wurde das Gästehaus mit einem großen tansanischen Festessen für



Der "African Cake" ist angerichtet.

über 250 Gäste gefeiert. Dabei gab es, wie üblich, den sogenannten „African Cake“ – am Stück gebratene Ziegen. Die ersten Gäste des Rafiki Hostel waren die Mitglieder unserer Delegation. Jetzt hofft man, weitere Gäste zu einem Besuch zu animieren.

Das Gästehaus soll helfen, die Einkommensverhältnisse unseres Partnerdekanats zu verbessern. Da es in Tansania keine Kirchensteuer gibt,

leben die Kirchengemeinden und Pfarrer von dem, was die Gemeindeglieder Sonntag für Sonntag in den Klingelbeutel einlegen, oder spenden. Das ist naturgemäß nicht sehr viel, bei Menschen, die in der Regel



Gästezimmer

kein Einkommen beziehen, sondern von dem leben, was auf ihren Feldern wächst.

Weitere Arbeitsschwerpunkte der Delegation waren die Jugendarbeit (es soll auf einen Jugendaustausch hingearbeitete werden), sowie die Erwachsenenbildung. Treffen mit den entsprechenden Beauftragten,

sowie Gruppen rundeten das Programm ab.

Wenige Tage vor Eintreffen der Delegation hatte es im Partnerdekanat kräftig geregnet. Für die Tansanischen Partner ein wichtiges Ereignis, weil sie dadurch ihre Bohnen legen konnten - neben dem Mais ein weiterer Grundpfeiler der Ernährung. Die Maisernte, war wegen der anhaltenden Trockenheit im Osten Afrikas in diesem Jahr um 60-70 Prozent geringer ausgefallen als normal.

Jetzt wartet man auf weiteren Regen, damit sich die Regenwasserzisternen füllen und eine gute Bohnenernte eingebracht werden kann. (an)



Männerbeauftragte des Partnerdekanats



Nach dem großen Erfolg des Vorjahres soll es auch in diesem Jahr die Rucksackaktion geben.

Mit dem Rucksack (inklusive einer Grundausrüstung an Schulmaterial, sowie Essgeschirr) unterstützen wir auch heuer wieder 1500 Schulanfängerinnen und -anfänger (Schuljahresbeginn in Tansania im späten Januar).

Während unseres Besuchs haben wir immer wieder Schülerinnen und Schüler mit unseren Rucksäcken gesehen und auch Schulklassen mit unseren Rucksäcken besucht.

Erstklässler der King Ori Primary School präsentieren stolz ihre Schul-Rucksäcke.



Bitte unterstützen Sie unsere Aktion auch in diesem Jahr.

Ein Rucksack **inklusive Essgeschirr** (Teller, Tasse, Löffel, Handtuch) kostet 15,00 Euro.

Rucksack **inklusive Essgeschirr und Schulmaterial** kostet 18,00 Euro.

(inklusive Transportkosten)

**Erhältlich über das Pfarramt.**

## *Wir sind für Sie da!*

Pfarrhepaar Kathrin und Andreas Neeb Heldburgplatz 5, Gemünda .....	09567-1419
Pfarrbüro, Heldburgplatz 2, Gemünda: Pfarramtssekretärin Melanie Schuhmann Öffnungszeiten: Mittwoch, 9.00 bis 11.30 Uhr .....	09567-1419
Vertrauensfrau im Kirchenvorstand: Christine Tranziska, Autenhausen .....	09567-1219
Mesner: Uwe und Gabriele Höhn .....	09567-980974
Leiterin des Posaunenchores: Bärbel Hämmelmann.....	09567-1022
Ansprechpartnerin für die Muki: Jana Dittrich .....	09567-982798
Ansprechpartnerin für die Kirchenmäuse: Pfarrer Andreas Neeb .....	09567-1419
Ansprechpartner für den Seniorenkreises: Linde Dressel, Gemünda .....	09567-253
Pfarrer Andreas Neeb .....	09567-1419
Ansprechpartner „Johannes Kirche“ - Der etwas andere Gottesdienst: Stephanie Voit .....	09567-982646
Ansprechpartnerinnen für das Frauenfrühstück: Helga Heubner, Gemünda.....	09567-429
Ingeburg Kaul, Dietersdorf.....	09567-691

### Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr; Auflage: 450 Stück.

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Gemünda; Pfr.in Kathrin Neeb (V.i.S.d.P.); Heldburgplatz 5; 96145 Gemünda; Tel. 09567-1419; Fax 09567-1842; e-mail: [pfarramt.gemuenda@elkb.de](mailto:pfarramt.gemuenda@elkb.de)

Bankverbindung: Sparkasse Coburg-Lichtenfels, BLZ: 78350000,

Kontonummer: 350405

Redaktionsteam: Helga Heubner, Romy Schmidt, Nadja Nitzsche, Andreas Neeb

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. Februar 2012

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Anfang März 2012